
Weg

Lexikon zur Bibel S. 1241/1242

Sehr häufig und in verschiedenster Verwendung wird Weg (ebenso Straße, Pfad, Steg und Steig) in der Bibel im übertragenen Sinn gebraucht. Dabei schwingt die räumliche Vorstellung z.T. noch nicht oder weniger stark mit. 5 Mo 8,2 meint sowohl Wanderwege wie Gottes Taten auf diesen Wegen.

Das ganze Leben des Menschen kann als Weg bezeichnet werden (Hiob 31,4; Spr 20,24), der Gott nicht verborgen ist (Ps 139,3; Jes 40,27). Er hat alle Wege in seiner Hand (Dan 5,23) und bewahrt den Weg der Heiligen (Spr 2,8). Er kennt auch den dem Menschen noch verborgenen zukünftigen Lebensweg (Hiob 3,23); darum kann man sich ihm anbefehlen (Ps 37,5). So kann schließlich auch das Sterben der „Weg aller Welt“ genannt werden (1 Kön 2,2; Hiob 16,22). Dieser Sprachgebrauch beschränkt sich auf das AT.

Mit Wegen, die Gott selber geht, sind seine besonderen Pläne (Jes 55,8f) oder sein Handeln (Ps 145,17; Spr 8,22) gemeint, besonders sein Heilsplan mit der Menschheit (Apg 13,10; 18,25f). Sie sind „lauter Güte und Wahrheit“ (Ps 25,10; Offb 15,3) und unterstehen keiner menschlichen Kritik (Jes 40,14), denn sie übersteigen alles menschliche Fassungsvermögen (Jes 55,8f; Röm 11,33)

Sehr zahlreich sind die Stellen, bei denen der Weg das Verhalten, die Lebensführung, den Wandel des Menschen bezeichnet (Ri 2,17; Hes 23,31; Apg 14,16; Jak 1,8) 2 Mo 18,20 zeigt klar, wie Weg und Werke zusammengehören. Immer wieder steht in den Königsbüchern die Redewendung von dem Wandel „in dem Weg seines Vaters und in seiner Sünde“ (1 Kön 15,26.34; 16,2.19.26; 22,43.53) Von dieser Bedeutung her hat Luther das hebr. *däräch* (= Weg) auch verschiedentlich mit „Tun“ übersetzt (5 Mo 32,4; 1 Sam 18,14).

Dabei erhält der Weg seine geistliche Bedeutung von daher, daß Gott es ist, der diesen Weg vorschreibt (5 Mo 8,6; 10,12; 11,22; 19,9; Jos 22,5). Der „gute Weg“ (Jer 6,16; 1 Sam 12,23) ist das Leben nach Gottes Willen, und immer wieder ergeht an Israel der Aufruf, „in Gottes Wegen zu wandeln“ (5 Mo 8,6; 10,12; 11,22; 19,9; Jos 22,5). Der Ausdruck „Gottes Wege“ meint also vielfach geradezu das Gebot bzw. das von Gott gebotene menschliche Verhalten (1 Mo 18,19; 2 Chr 17,6; Ps 119,15; Mk 12,14; Hebr 3,10). Das Bild vom Weg ist demnach nicht vom Ende her geprägt, das der Mensch erstrebt, sondern von der Voraussetzung, daß am Anfang Gottes Befehl steht, dem man gehorsam (Hiob 23,11) oder ungehorsam (Jes 56,11; Mal 2,8f) werden kann. Damit ist über Wert oder Unwert des menschlichen Weges vor Gott entschieden (Ps 1,6).

Von hier aus ist es kein großer Schritt zu dem Bild von den zwei Wegen, das im AT bereits anklingt (Ps 1,6; 119,29f; 139,24; Spr 4,18f; 15,19), auch im antiken Judentum bekannt ist, aber seine klare Entfaltung erst in Mt 7,13f findet (eigentlich ein Doppelbild: Pforte und Weg). Es geht hier nicht um lasterhafte oder tugendhafte Lebensführung, sondern um Jesu Aufforderung zur Nachfolge.

Handbuch – Weg

Die Nachfolge Jesu ist eine schwere Forderung, ist ein schmaler Weg (wörtlich: mit Trübsal behafteter Weg), darum weicht ihr die Menge aus. Aber die Nachfolge allein hat die Verheißung des ewigen Lebens. Zugleich zeigt dieses „Zwei-Wege-Schema“ die Notwendigkeit, Dringlichkeit und auch die Tragweite der Entscheidung für oder gegen Gott. Einen dritten Weg, eine Neutralität gibt es nicht.

Handbuch – Weg

- 8,2 Gottlosigkeit nahm zu, Hurerei mehrte sich und sie sündigten **und verderbten alle ihren Weg.**
- 34,2 wo ich drei offenen Pforten wahrnahm, so wie ich in dem Norden gesehen hatte; die Pforten **und Wege durch sie waren von gleicher Größe.**
- 60,11 und er wird richten alle Werke der Heiligen oben im Himmel, und mit der Waage wird er wägen ihre Handlungen. Und wenn er erheben wird sein Antlitz, **um zu richten ihre geheimen Wege** durch das Wort des Namens des Herrn der Geister, und ihren Wandel auf dem Wege des gerechten Gerichtes des Allherrschers, des Erhabenen,
- 68,31 Und so sind den Wassern ihre Winde, und den Winden und zwar ihnen alle Geister, **und ihre Wege wegen jeder Vereinigung der Geister.**
- 68,36 Und über sie bestätigt er diesen Schwur, und sie werden erhalten durch ihn **und ihre Wege werden erhalten, und ihr Lauf läßt nicht nach.**
- 70,21 Und alle, welche sein werden und wandeln **werden auf deinem Wege der Gerechtigkeit,** werden dich nicht verlassen in Ewigkeit.
- 70,24 Und Friede wird sein den Gerechten **und sein gerader Weg den Rechtschaffenen** in dem Namen des Herrn der Geister in Ewigkeit zu Ewigkeit
- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht, **und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.**
- 79,8 Und die Gedanken derjenigen, welche wohnen auf Erden, werden irren über sie, und sie **werden abgewendet werden von allen ihren Wegen,**
- 81,4 Gesegnet sind alle Gerechten, gesegnet alle, **welche wandeln auf dem Wege der Gerechtigkeit,** und an welchen nicht ist Sünde gleich den Sündern, bei der Zählung aller ihre Tage!“
- 82,12 Und als ich herausging unten, und sah den Himmel und die Sonne hervorgehen von Morgen, und den Mond herabsteigen gegen Abend, und einzelne Sterne und die ganze Erde, und alles, was er gekannt hat vom Anfange: pries ich den Herrn des Gerichts, und ihm legte ich Größe bei; denn er läßt hervorgehen die Sonne aus den Fenstern des Aufgangs, und sie steigt und geht auf unter dem Antlitze des Himmels und erhebt sich **und geht den Weg, welcher ausersehen ist derselben.**
- 88,84 Und ich sah wiederum, jene Schafe, daß sie wiederum abwichen, und **sie gingen viele Wege,** und verließen dies ihr Haus,
- 90,5 Und naht euch nicht der Rechtschaffenheit mit zwiefachem Herzen, und verbindet euch nicht mit denen, welche zwiefachen Herzens, sondern wandelt in Gerechtigkeit, meine Kinder, und **sie wird euch führen auf guten Wegen,** und Gerechtigkeit, wird euch sein Begleiterin.

Handbuch – Weg

- 90,15 Und nun, meine Kinder, will ich euch sagen und euch zeigen die **Wege der Gerechtigkeit** und die **Wege der Bedrückung**.
- 90,17 Und nun hört, meine Kinder, und **geht auf dem Wege der Gerechtigkeit**, und **geht nicht auf dem Wege der Bedrückung**; denn umkommen werden in Ewigkeit alle diejenigen, welche gehen werden **auf dem Wege der Ungerechtigkeit**.“
- 91,3 Und es wird sich erheben der Gerechte, aus dem Schlummer wird er sich erheben und wandeln **auf dem Wege der Gerechtigkeit**; und alle seine Wege und seine Gänge sind in Güte und in ewiger Gnade. Gnädig wird er sein dem Gerechten, wird geben Rechtschaffenheit für ewig und geben Macht. Und er wird sein in Güte und in Gerechtigkeit, und wird wandeln im ewigen Licht. Und die Sünde wird in Finsternis untergehen für ewig, und daher nicht gesehen werden von jenem Tage an bis in Ewigkeit.“
- 92,15 Und alle Werke der Gottlosen werden verschwinden von der ganzen Erde hinweg; und es wird bestimmt werden zur Zerstörung der Welt, und alle Menschen werden **schauen nach dem Wege der Rechtschaffenheit**.
- 93,2 Und Männern, erkannt vom Geschlecht, werden offenbart werden **die Wege der Bedrückung und des Todes**, und sie werden sich fern halten von ihnen und ihnen nicht folgen.
- 93,3 Und nun auch zu euch spreche ich, zu den Gerechten: „Geht nicht **auf dem Weg des Bösen und der Bedrückung**, und **nicht auf den Wegen des Todes**, und naht euch ihnen nicht, auf daß ihr nicht umkommt, sondern begehrt
- 93,5 Und geht **auf den Wegen des Friedens**, auf daß ihr lebt und würdig seid, und behaltet in dem Gedanken eures Herzens und vertilgt nicht mein Wort aus eurem Herzen; denn ich weiß, daß veranlassen werden die Sünder den Menschen zu vollbringen boshafte List. Und jeder Ort wird nicht entgegenkommen derselben, noch jeder Rat gemindert werden.“
- 97,9 Und in jenen Tagen sind gesegnet alle diejenigen, welche aufnehmen das Wort der Weisheit, und es verkündigen und nehmen **die Wege des Erhabenen**, und **gehen auf dem Wege der Gerechtigkeit**, und nicht böse sind mit denen, welche böse;
- 104,11 und sie werden sich freuen über sie. Und es werden belohnt werden alle Gerechte; aus ihnen lernten sie kennen **alle Wege der Rechtschaffenheit**.“
- 104,13 und die Vergeltung über die ganze Erde; denn ich und mein Sohn werden uns verbinden mit ihnen in Ewigkeit **auf den Wegen der Rechtschaffenheit** in ihrem Leben. Und Friede wird euch werden. Freut euch, Kinder der Rechtschaffenheit, in Wahrheit!“
- 105,27 denn den Treuen wird er Treue geben in der Wohnung **rechtschaffener Wege**. Und sie werden sehen diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, und in Finsternis werden hinabgeworfen werden, während erhöht werden die Gerechten. Schreien werden und sie sehen die Sünder, während sie glänzen, und gehen zu dem, was geschrieben worden ist für sie an Tagen und Zeiten.